# Nachhaltigkeit in der Gemeinde: Jahrestreffen in Ilmenau

Rund 40 Aktive und Interessierte der Initiative Schöpfungsverantwortung aus Deutschland und der Schweiz kamen Ende März in Ilmenau zum Jahrestreffen zusammen. Im Mittelpunkt standen Austausch, Vorträge und praktische Impulse rund um nachhaltiges Handeln in der Gemeinde.

18.05.2026

Autor: Claudia Klatt, redaktionell bearbeitet
Fotos: Manuel Frei, Carina Zell-Ziegler und Christian Köhler
Quelle: Bezirksapostelbereich Nord- und Ostdeutschland




Persönliche Begegnung, Neues erfahren und gegenseitige Stärkung – dies stand für die Teilnehmenden der Initiative Schöpfungsverantwortung bei ihrem Jahrestreffen vom 27. bis 29 März 2026 im Vordergrund. Dieses Jahr war der Tagungsort ein besonderer, denn die gastgebende Gemeinde Ilmenau ist die erste, die durch die Initiative in der Neuapostolischen Kirche als „Nachhaltige Gemeinde“ ausgezeichnet wurde.

Nach herzlicher Begrüßung und gemeinsamer Stärkung machte daher Bernd Halbedel mit einem Vortrag zum „Stand und Erfahrungen zu Nachhaltigkeitsaktivitäten in unserer Kirchengemeinde“ den Anfang. Das bereits Erreichte in Sachen Nachhaltigkeit beeindruckte die Anwesenden und im anschließenden Gespräch gab es etliche Tipps für weitere Möglichkeiten,

tätig zu werden. Im Foyer kamen danach alle zusammen, um über die eigenen Aktivitäten und Herausforderungen im vergangenen Jahr zu berichten.

Vorträge zum Thema Nachhaltigkeit

Der Vortrag am nächsten Tag „Die Energiewende – Eine Überforderung für Deutschland?“ von Prof. Dr. Jens Wolling (TU Ilmenau) wurde von den Teilnehmenden als sehr bereichernd wahrgenommen. Dies zeigte sich auch in der anschließenden angeregten Diskussion und Fragerunde. Danach kam ein eher praktischer Teil: Vier Mitglieder hatten sich auf unterschiedliche Themen vorbereitet und boten im Kleingruppengespräch Raum für Austausch und mögliche Argumente für die manchmal gar nicht so einfachen Gespräche in den Gemeinden zur Schöpfungsverantwortung.

Nach der Mittagspause folgten zwei weitere Vorträge: „Kindergesundheit und Klimawandel – eine wachsende Herausforderung“ (Lorena Eder, online aus München zugeschaltet) und Laura Biebers Vorstellung ihrer Masterarbeit zu „NAK und Nachhaltigkeitsziele“. Bis zum frühen Abend diskutierten die Teilnehmenden über weitere mögliche Ideen zur Umsetzung von mehr Nachhaltigkeit in der Kirche. Der Tag klang aus mit einem gemeinsamen Abendessen und einer Taizé-Andacht.

Gottesdienst, Stadtführung und Abschluss

Der gemeinsame Besuch des Palmsonntagsgottesdienstes mit anschließendem Kirchenkaffee läutete schon wieder das Ende des Jahrestreffens ein. Eine Führung durch die Goethestadt rundete das Wochenende für die ab, die noch ein bisschen verweilen konnten, bevor es wieder nach Hause ging.

Ein Dank gilt der Gemeinde Ilmenau für die Organisation und Gastfreundschaft. Das Jahrestreffen 2027 wird voraussichtlich in Berlin stattfinden.

*Die Initiative Schöpfungsverantwortung in der Neuapostolischen Kirche gründete sich nach dem Internationalen Kirchentag 2014 in München. Seit 2019 besteht ein gleichnamiger Verein mit rund 80 Mitgliedern im deutschsprachigen Raum. Ziel ist es, Nachhaltigkeit und Schöpfungsverantwortung innerhalb der Neuapostolischen Kirche stärker sichtbar zu machen und Gemeinden bei entsprechenden Projekten zu unterstützen. Eine Aktivität ist die Auszeichnung und Unterstützung von Gemeinden, die Nachhaltigkeit bereits an verschiedenen Stellen im Gemeindeleben integriert haben oder dies tun möchten mit dem Label „Nachhaltige Gemeinde“.*


Stand und Erfahrungen
zu
Nachhaltigkeitsaktivitäten
in der
Kirchengemeinde
Ilmenau




Die Energiewende – Eine Überforderung für Deutschland?


Gutes tun
Jahresmotto 2023

